

Fabelhafte Fabelwesen

Schüleraufführung der Tanz-Fabrik Bremgarten

Grausige, angsteinflössende Fabelwesen, aber auch anmutige Feen, Elfen und Meerjungfrauen tanzten auf der Bühne im Casino.

Unter dem Motto «Fabelhafte Fabelwesen» hatten sich rund 300 Tanzschülerinnen und Tanzschüler der Tanz-Fabrik Bremgarten als Fabelwesen verkleidet, um so das Publikum bei der zweiten Schüleraufführung in Bremgarten zu verzaubern. Ein Highlight war zu Beginn die Tanzgruppe R.B.M. Crew mit ihrem ausgezeichneten Auftritt. Bei der diesjährigen Schweizer Meisterschaft im Hip-Hop belegten die Limmattalerinnen nämlich bei ihrer ersten Teilnahme den zweiten Platz in ihrer Kategorie.

Ausgezeichnete Vorführung

Die vielen ausgezeichneten Darstellungen nahmen die Zuschauer mit auf eine Reise rund um das Thema Fabelwesen. Schon die Kleinsten zeigten ihr Können als niedliche Rotkäppchen, als listige Katzen, kleine Mäuse oder langohrige Hasen. Sie verzauberten die Zuschauer mit ihren anmutigen Tänzen und zeigten so ihr Können. Später kam die ganz grosse Truppe der Zombies, welche sich aus drei Klassen formierte und eine grossartige Schau zeigte mit ganz schnellen Elementen, bestens aufeinander abgestimmt. Aber auch die «Power Ranger», die «Ninja Turtles», die «Skelette» oder die «lebendige Kunst», um nur noch ein paar Truppen aus dieser Vielfalt der Tänze zu nennen, sie alle zeigten eine auffallende Show mit ausserordentlich gekonnten Elementen. Auch der Zau-



Die Tanz-Fabrik Bremgarten legte sich mächtig ins Zeug.

Bild: zg

berer von Oz durfte nicht fehlen. Die drei Jugendlichen interpretierten diesen Titel mit grossartigen Breakdance Moves. Eine Truppe fiel besonders auf, bestand sie doch aus Mamis oder Family Managers. Sie zeigten als grosse Vorbilder, dass es immer einen Grund gibt zu tanzen, gemäss dem Spruch der Tanzfabrik «Never miss a chance to dance». Rap, Hip-Hop, Breakdance, Ballett, alle Stile waren vorhanden. Am Schluss gab es noch einen Flashmob mit dem Publikum,

welches sich von den vielen Kindern und Jugendlichen gerne mitreissen liess.

«Glücklich und erleichtert»

Sarah Heldner, Organisatorin, ist nach dem Anlass zufrieden mit dem Resultat. «Ich bin glücklich und erleichtert, da ein solcher Anlass stets an grosse Herausforderungen geknüpft ist.» Nebst wechselndem Motto kämen jährlich neue Leiter und

Schüler hinzu. Nicht nur für die Tänzer war der Abend eine Bereicherung. Auch viele Zuschauer lobten die Show: «Der Abend war wunderbar», sagten viele Eltern, die ihre Schützlinge nach der Vorführung wieder in Empfang nahmen. Die Freude am Tanzen sei den Kindern und Jugendlichen ins Gesicht geschrieben gewesen. Eine Aufführung des Gelernten ist für die Kinder und Jugendlichen ganz wichtig und fördert das Selbstvertrauen. --zg

Beschränkung bei Prüfung

Eine Interpellation betreffend faktische Beschränkung der Teilnehmerzahl an der Anwaltsprüfung unterstützen unter anderem Dominik Peter (GLP, Bremgarten) und Karin Koch Wick (CVP, Bremgarten). Bei der Erteilung des Anwaltspatents handelt es sich um eine kantonale Polizeibewilligung. Das Bestehen der Anwaltsprüfung ist eine Voraussetzung dieser Erteilung. Pro Jahr werden im Kanton Aargau zwei Anwaltsprüfungstermine durchgeführt. Die Anwaltskommission kann bei Bedarf zusätzliche Termine ansetzen.

Weil anscheinend zu wenig Infrastruktur, insbesondere zu wenig Notebooks, vorhanden sein sollen und aufgrund fehlender personeller Ressourcen wird nun die Teilnehmerzahl auf 50 Personen pro Prüfungstermin beschränkt. Einzelne Anwaltsprüfungskandidaten werden auf die nachfolgende Prüfungssession verwiesen. In der Interpellation von Dominik Peter heisst es nun: «Es kann nicht angehen, dass die Anwaltsprüfungskandidaten, welche sich rund ein halbes Jahr auf die Prüfung vorbereiten, Arbeitsstellen kündigen oder hierfür unbezahlten Urlaub beziehen, aufgrund der kurzen, einmonatigen Anmeldefrist mitten in der Lernphase wiederum ein halbes Jahr zuwarten müssen, bis sie irgendwann einmal die Anwaltsprüfung absolvieren können.»

Beschränkung zum Markt?

Die Interpellation enthält mehrere Fragen, so unter anderem: Worin besteht die Rechtsgrundlage, dass die Teilnehmerzahl der Anwaltsprüfungskandidaten jährlich beschränkt wird? Handelt es sich aus Sicht des Regierungsrates bei der Beschränkung der Anzahl Anwaltsprüfungskandidaten pro Prüfung (ohne zusätzliche Prüfungen anzubieten) um eine faktische Zulassungsbeschränkung zum Anwaltsmarkt?

Über 100 000 Besucher werden erwartet

Gestern Nachmittag ist der diesjährige Christkindli-Märt Bremgarten eröffnet worden

Optimales Glühweinwetter gestern in Bremgarten: Bei kalten Temperaturen ist die Jubiläumsausgabe des Christkindli-Märts eröffnet worden. Es ist die 25. Auflage.

Mit der Eröffnungszeremonie in der Märthile, dem feierlichen Zug zum Obertorplatz und dem Durchschneiden des roten Bandes ist die Jubiläumsausgabe des Weihnachtsmarktes eröffnet worden. Das Banddurchschneiden erfolgte unter anderem durch die ehemaligen Präsidenten des Vereins Christkindli-Märt Bremgarten, Rita Huber und Hans Huber.

Neue Weihnachtsbeleuchtung beim Obertorplatz

Wie Ursula Lightowler bei ihrer Eröffnungsrede erklärte, sind rund 320 Stände am diesjährigen Christkindli-Märt. Über 5500 Liter Glühwein werden von über 100 Helfern ausgeteilt und über 100 000 Besucher erwartet.

In diesem Jahr kommt auch noch die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung hinzu, die beim Teilbereich beim Obertorplatz erstmals erstrahlt. Und an der Seite der bisherigen Präsidentin des Christkindli-Märts, Ursula Lightowler, wird ihre Nachfolgerin Sabina Glarner anzutreffen sein.

Eröffnungszeremonie in der Märthile

Die feierliche Eröffnungszeremonie erfolgte in der ebenfalls traditionell zur Märthile erklärten reformierten Kirche. Das Jugendorchester Freiamt unter der Leitung von Anne-Cécile Gross umrahmte diesen Anlass musikalisch und Vertreter von mehreren christlichen Kirchen sprachen zu den Gästen in der Bremgarter Märthile, bevor es angeführt von Trychlern zum Obertorplatz ging. --aw



Die OK-Mitglieder Ursula Lightowler und Sabina Glarner stossen mit Glühwein an.

Bilder: André Widmer



Schon am Donnerstagnachmittag war der Märt sehr gut besucht.



Musik zur Eröffnung: Das Jugendorchester Freiamt in der Märthile.



Die ehemaligen Präsidenten Hans Huber und Rita Huber durchschneiden das Band.